

# **BÜNDNIS FÜR BÜRGERBETEILIGUNG IN UND UM KASSEL**

## **Aufruf zur Schlichtung**

# **Gewerbegebiet Langes Feld!**

Bis zum 11.02.2011 hat der Bebauungsplan für die Bebauung des Langes Feldes offen gelegen. Bis dahin hatten die Bürger die Möglichkeit, Einwendungen und Bedenken gegen den Bebauungsplan bei der Stadt Kassel einzureichen. Jetzt entscheidet die Stadt, die die Bebauung des Langes Feldes mit bis zu 18 Meter hohen Industrie- und Gewerbegebäuden geplant hat und vehement vertritt. Sie entscheidet allein über die Einwendungen und Bedenken – im amtlichen Sprachgebrauch „Abwägung“. Die politischen Befürworter bestimmen allein das Ergebnis der Abwägung. Damit wird der Bock zum Gärtner gemacht oder der Katze die Ohren über die Mäuse übertragen.

Deshalb fordern wir jetzt ein Schlichtungs- oder Mediationsverfahren wie unter Heiner Geißler bei Stuttgart 21, damit eine unabhängige, von den Befürwortern und Gegnern akzeptierte Institution die Abwägungsempfehlungen erarbeitet, die dann zur Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden. Dabei müssen den Gegnern die gleichen Mittel und Instrumente zur Verfügung stehen wie den Befürwortern, um eine gleiche Augenhöhe zu gewährleisten. Bürgerbeteiligung ist in den Händen des Magistrats zu einem Instrument der Durchsetzung seines Willens geworden, von der Stadtverordnetenversammlung abgenickt. Um seinen Willen durchzusetzen benutzt der Magistrat Methoden der Werbung und gekaufte Gutachten. Den Bürgern werden Beteiligungsrechte vorgegaukelt, die faktisch nicht vorhanden sind.

Muss es erst soweit kommen wie in Stuttgart, dass nicht mehr rationale Argumente im rechtlich vorgegebenen Rahmen des Planfeststellungsverfahrens beachtet werden? Erst die Auswirkungen der Gewalt, bei der ein friedlicher Demonstrant sein Augenlicht verloren hat, führten zum Mediationsverfahren mit Heiner Geißler. Unsere Kommunalpolitiker nehmen mit ihrer (Basta-) Politik die Gefährdung von Leib und Leben billigend in Kauf!

**Jetzt, nach dem 11. Februar, liegen die Positionen auf dem Tisch: Die Planung der Befürworter der Bebauung des Langes Feldes und die Einwendungen der Gegner. Jetzt muss eine faire Abwägung der gegensätzlichen Interessen erfolgen. Jetzt fordern wir ein Schlichtungs- oder Mediationsverfahren für das Lange Feld wie in Stuttgart!**

Dieser Aufruf wird unterstützt von:

**BIGA** - Bürgerinitiative  
gegen den Ausbau  
Flughafen Calden

Aktionsbündnis  
Beberbeck

Bürgerinitiative  
"Pro Langes Feld"

Bürgerinitiative  
Schloßackerstraße